

Oster-

Tagge-

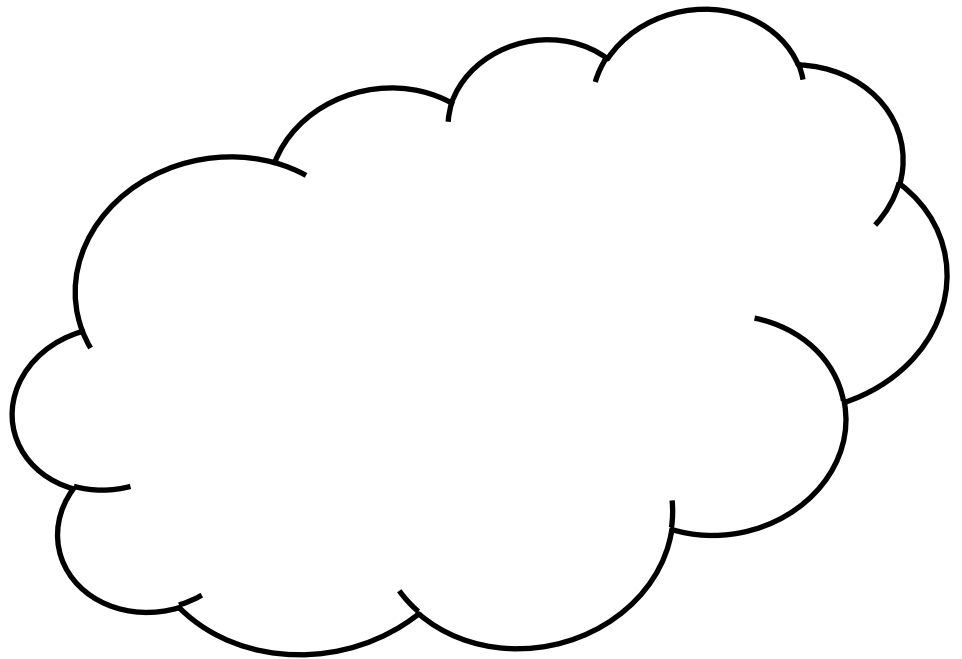
Buch

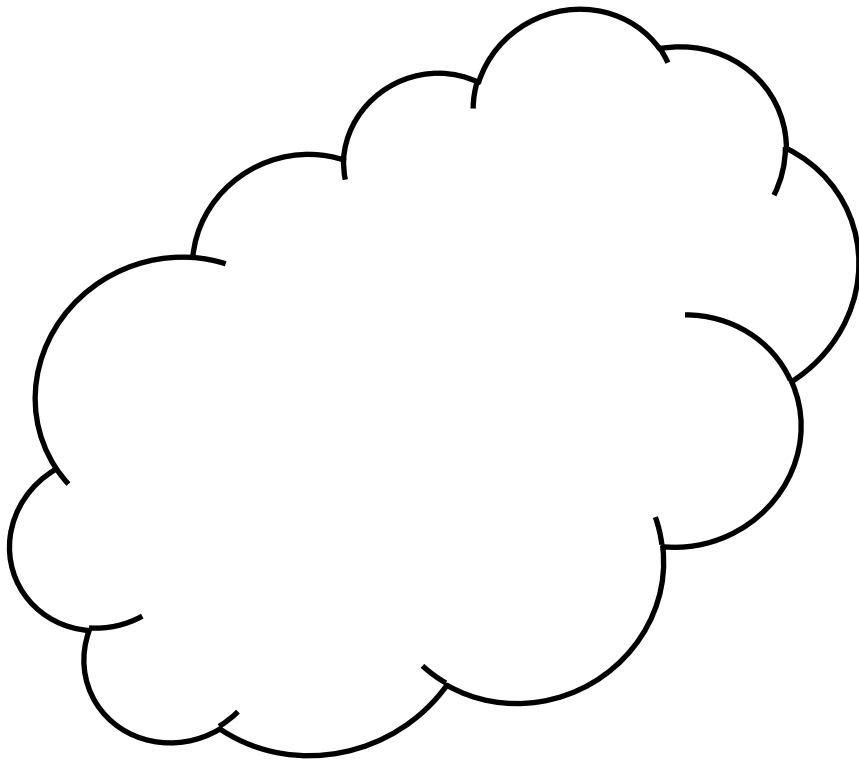
# Palmsontag

Als ein großes Fest, das Passafest heißt, näher rückte, kamen sehr viele Menschen nach Jerusalem. Hunderte, Tausende Menschen versammelten sich dort. Auch Jesus war mit seinen Freunden unterwegs nach Jerusalem. Unterwegs blieb er stehen und sagte zu seinen Freunden: „Geht in das nächste Dorf und holt einen Esel.“ Das taten die Jünger, auch wenn sie nicht verstanden, was Jesus vorhatte.

Als sie mit dem Esel zu Jesus kamen, setzte sich Jesus auf den Esel und ritt los. Da verstanden die Jünger: Jesus will auf dem Esel nach Jerusalem reiten! Genauso hatte ein Bote Gottes vor langer Zeit den König und Retter beschrieben!

Als die Menschen in Jerusalem Jesus sahen, liefen sie ihm entgegen. Sie breiteten ihre Mäntel auf dem Boden aus und legten Palmzweige auf den Weg. Alle Menschen freuten sich, sangen und jubelten: „Hosianna! Hosianna!“





# Gründonnerstag

Am Passafest war gekommen und Jesus wollte es mit seinen Freunden feiern. Er schickte zwei seiner Freunde aus um einen geeigneten Ort dafür zu finden. Sie bereiteten alles vor, was man für das Fest brauchen würde. Am Abend kamen Jesus und die anderen auch dorthin. Jesus nahm eine Schüssel mit Wasser und begann seinen Freunden die Füße zu waschen. Seine Freunde verstanden nicht, was er da tat. Er sagte zu ihnen: „Ich mache das damit ihr ganz zu mir gehört. Ich mache das, was sonst nur ein Diener tut. So sollt ihr euch auch gegenseitig immer dienen.“

Danach konnte das fest beginnen. Alle sahen Jesus an. Der sagte. „Das ist das letzte Mal, dass ich mit euch essen kann. Bald werde ich verraten, gefangengenommen und getötet werden.“ Die Freunde sahen sich entsetzt an. Das konnte doch nicht sein! Oder?

Da nahm Jesus das Brot vom Tisch und dankte Gott. Er brach das Brot und sagte: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“

Danach nahm er einen Becher mit Wein und sagte: „Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird. Tut dies immer wieder und jedes Mal werde ich wieder bei euch sein.“

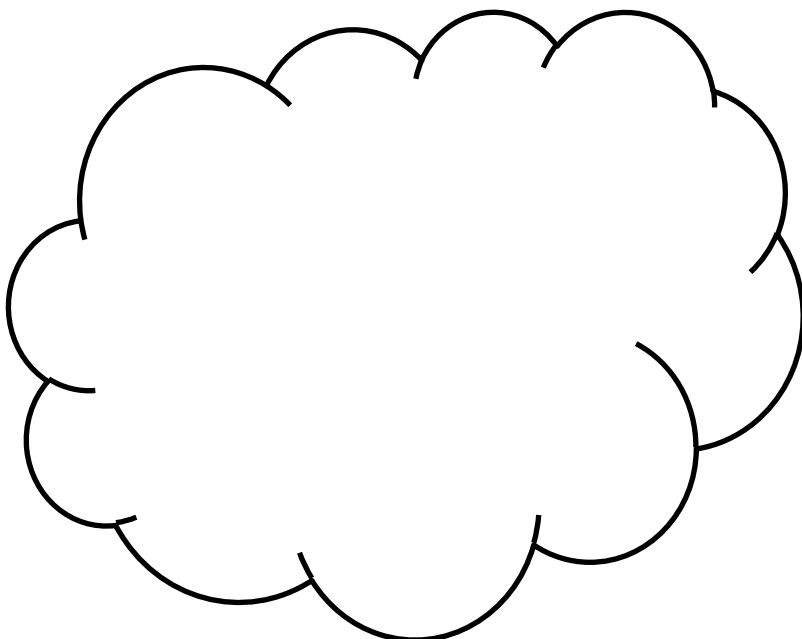
Die Freunde von Jesus horchten auf. Das waren ganz neue und wichtige Worte! Sie aßen und tranken und spürten: Jesus liebt uns so sehr, dass er für uns sterben wird, aber auf diese Weise will er bei uns bleiben.

# Karfreitag

Vor der Stadt Jerusalem lag der Hügel Golgatha. Dort sollte Jesus gekreuzigt werden. Auf dem Weg dorthin musste Jesus selbst das schwere Kreuz aus Holz tragen. Das war so schwer, dass Jesus es kaum tragen konnte. Da holten die Soldaten einen Mann, der dort gerade unterwegs war. Simon hieß er. er half Jesus das Kreuz bis zum Hügel zu tragen. Dort schlugen sie Jesus mit Nägel an das Kreuz und stellten es auf. Oben hatte man ein Schild angebracht: „Dies ist Jesus, der König der Juden.“ Die Menschen, die dorthin gekommen waren, lachten: „Ein König soll das sein? der Sohn Gottes? so vielen hat er geholfen, aber sich selbst kann er nicht helfen!“ Aber nichts geschah...

Am Nachmittag aber wurde es plötzlich ganz dunkel. Als wäre es Nacht geworden und die Sonne verschwand. Da schrie Jesus laut: „Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?“ Dann starb Jesus.

Die Erde begann zu beben und Felsen zersprangen. Da rief ein einer der Soldaten: „Wahrhaftig! Dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn!“



Am dritten Tag nachdem Jesus gestorben war, kamen Maria und Maria Magdalena an das Grab, in das Jesus gelegt worden war. Sie fragten sich: „Wer wälzt den großen Stein vor dem Grab für uns weg?“ Als sie aber zum Grab kamen, sahen sie, dass der Stein nicht mehr vor dem Grab lag. Schnell liefen sie zum Grab und schauten hinein. Das Grab war leer! Jesus war nicht mehr da! Aber ein Mann saß am Eingang zur Höhle. Er trug ein leuchtendes Kleid. Ein Engel! Er sagte: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß wen ihr sucht, aber Jesus ist nicht mehr hier. er ist auferstanden! Er lebt!“ Die Frauen sahen zitternd ins Grab und liefen dann freudig davon. Plötzlich kam ihnen ein Mann entgegen. Sie erkannten ihn gleich: Es war Jesus. Ja wirklich er lebt! Da fielen die Frauen vor Jesus nieder und streckten die Hände nach ihm aus. Jesus sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Geht schnell zu all meinen Freunden und erzählt ihnen, was ihr hier gesehen und erlebt habt.“ Da rannten die Frauen los und erzählten den Freunden, dass Jesus auferstanden und am Leben ist.

Ostern

